

Analytische Übersicht der Arten der Coleopteren- gattung *Metopthalmus* Woll. ¹⁾ aus der paläarktischen Fauna. (Col.)

Von **Edm. Reitter**, Paskau (Mähren).

- 1'' Augen aus der Wölbung des Kopfes vorragend, Halsschild herzförmig, unterhalb der Seitenrandkante ohne Fühlerfurche. Die Mittelglieder der zehngliedrigen Fühler etwas länger als breit, die zweigliederige Keule gut abgesetzt.

Subgen. *Euchionellus* nov.

Hierher *Met. albofasciatus* Reitt. aus Japan, aber auch in Deutschland, importiert.

- 1' Augen aus der Wölbung des Kopfes kaum vorragend, Halsschild nicht herzförmig, unter dem Seitenrande vorne mit einer kurzen, tiefen Fühlerfurche.
2'' Fühler aus zehn Gliedern bestehend.

Subgen. *Metopthalmus* s. str.

- 3'' Die Flügeldecken sind, im Profile betrachtet, durchaus im Bogen gewölbt, sie fallen also nach hinten (stärker) und zur Basis steil ab; ihr Rücken ist nicht horizontal. Die zweigliederige Fühlerkeule ist schwach abgesetzt. Halsschild viel schmaler als die Flügeldecken, diese kurz, eiförmig, mit nach aufsen vortretenden, eckigen Schulterwinkeln. Stirnkiele lang und vollständig, gut ausgebildet. Die lappenförmig flach ausgebreitete untere Seitenrandkante des Kopfes breit, von oben gesehen die Augen überragend. Das weiße Sekret umfaßt an den Seiten der Flügeldecken 2 Zwischenräume und ist an der Schulterbeule noch etwas breiter weiß gesäumt.
4'' Die scharfeckigen Schulterwinkel treten nach aufsen stark vor, die Flügeldecken sind daselbst mindestens so breit, als diese in ihrer größten Breite. Arten aus dem Kaukasus.
5'' Basis der Flügeldecken flach ausgebuchtet, die Humeralwinkel zugespitzt und nach aufsen und etwas nach vorne gerichtet. Flügeldecken sehr kurz eiförmig, fast dreieckig, um $\frac{1}{3}$ länger als zusammen breit. — L. 1,2—1,4 mm. Lenkoran. *lumeridens* Reitt.
5' Basis der Flügeldecken gerade abgeschnitten, die Humeral-

¹⁾ Die nahe verwandte Gattung *Metatypus* Belon mit 3 Arten aus Nordamerika ist den *Metopthalmus* ähnlich, hat aber kein weißes Sekret auf der Oberseite und die Fühler sind elfgliederig mit dreigliederiger Keule.

- winkel rechteckig nicht nach vorne gerichtet und die Flügeldecken daselbst knapp so breit als dieselben hinter den Schultern, eiförmig, um die Hälfte länger als zusammen breit. — L. 1,2—1,4 mm. — Kaukasus. *lacteolus* Motsch.
- 4' Die etwas abgestumpften, meist rechteckig zulaufenden Schulterwinkel treten nach außen schwächer vor, die Flügeldecken an der Basis nicht ganz so breit als hinter den Schultern. Arten aus dem südöstlichen Europa.
- 6'' Die größte Wölbung der Flügeldecken, im Profile betrachtet, ist im letzten Drittel und fällt von da plötzlich in sehr steilem Bogen, fast senkrecht zur Spitze ab. Vorderrand der Oberlippe fast gerade. — L. 1,2 mm. — *Mehadia hungaricus* Reitt.
- 6' Die größte Wölbung der Flügeldecken, im Profile gesehen, liegt in oder dicht hinter der Mitte, sie fällt von da im flacheren Bogen zur Spitze ab. Vorderrand der Oberlippe im flachen Bogen gerundet. — L. 1,2 mm. — Griechenland, Creta. *Brenskei* Reitt.
- 3' Die Flügeldecken sind, von der Seite betrachtet, vorne sehr wenig, an der Spitze steil herabgewölbt, längs der Mitte aber mehr weniger, fast horizontal abgeflacht. Sie sind stets etwas länger als bei der vorigen Artengruppe, ihr Schulterwinkel mehr weniger abgestumpft und nach außen nicht vorragend, der Seitenrand ist auch meist gegen die Schulterwinkel etwas eingezogen. Die zweigliederige Fühlerkeule stark abgesetzt. Der flach ausgebreitete untere Seitenrand des Kopfes, von oben gesehen, die Augen kaum überragend. Halsschild nicht oder nur etwas schmaler als die Flügeldecken, diese länger oval. Das weiße Sekret ist auf den Flügeldecken nicht vorhanden, oder es befindet sich als schmaler Streifen auf einem der äußersten Zwischenräume.
- 7'' Oberlippe am Ende gerade abgestutzt, die Aufsenecken deutlich vorhanden, nicht abgerundet. Halsschild sehr wenig breiter als lang, beträchtlich schmaler als die Flügeldecken, die Dorsalkiele vorne auf 2 längliche, an der Basis 2 kurze Längserhabenheiten beschränkt, Scheibe bis auf die Erhabenheiten mit schneeweißem Sekret ausgefüllt; Flügeldecken lang oval, fast doppelt so lang als in der Mitte zusammen breit. Drittes Glied der Fühler klein und stark quer. — L. 1—1,1 mm. — Zentral-Spanien (Madrid.)¹⁾
hispanicus n. sp.

¹⁾ Es ist dies dieselbe Art, welche aus der Umgebung von Madrid sehr zahlreich als *niveicollis* verbreitet erscheint. Der echte *niveicollis* Duv. kommt in Südfrankreich vor, ist kürzer gebaut und hat bloß neun-

- 7' Oberlippe am Ende flach gerundet, ihre Aufsenswinkel abgerundet. Halsschild viel breiter als lang, Flügeldecken nicht doppelt so lang als zusammen breit, das dritte Fühlerglied nicht kürzer als das nächste. Kleine Arten, nicht über 1 mm Länge. ²⁾)
- 8'' Die Seitenkielchen des Kopfes sind fast parallel. Käfer unter 1 mm Länge, kleinste Art. Der Seitenrand der Flügeldecken ist von obenher nur teilweise sichtbar; die Naht der letzteren vorne ganz undeutlich, der dritte und fünfte Zwischenraum nur sehr schwach kielförmig erhaben. — L. 0,8–0,9 mm. — Sardinien, Sizilien, Korsika. ²⁾) — *M. obesus* Gnglb. non Reitt. *Ragusae* Reitt.
- 8' Die Seitenkielchen des Kopfes nach vorne stark konvergierend. Seitenrand der Flügeldecken von obenher vollständig sichtbar, die Naht derselben und 2 Dorsalrippen (die ungeraden Zwischenräume) fein rippenförmig erhaben.
- 9'' Flügeldecken länglich oval, in der Mitte am breitesten, daselbst an den Seiten zwischen den Rippen mit der normalen Querimpression, die Punktreihen weniger grob und die Punkte derselben viel zahlreicher als bei den nachfolgenden Arten, der Humeralwinkel fast rechteckig. Stirn mit 2 (vorn kurz unterbrochenen) Längskielchen, Halsschild mit 2 fast vollständigen, feinen, meistens kahlen Dorsalkielen; die Rippen der Flügeldecken fein. — L. 0,9 mm. — Attica. — Herrn Tierarzt Edmund Heilig in Profnitz (Mähren) zu Ehren benannt. *Heiligi* n. sp.
- 9' Flügeldecken länglich eiförmig, vor der Mitte am breitesten, die groben Punktreihen aus weniger zahlreichen, aber dicht aneinanderstehenden Punkten zusammengesetzt.
- 10'' Die äußere Dorsalrippe der Flügeldecken ist dicht vor dem Humeralwinkel verkürzt, der letztere abgestumpft, der Seitenrand zu ihnen eingezogen, nicht ausgebuchtet, in der Mitte der Seiten ohne deutliche Querdepression, der äußere Zwischenraum mit dichtem, kreideweißem Sekret ausgefüllt (ebenso der Thorax bis auf dessen Erhabenheiten). Kopf mit länglichen Höckerchen, Halsschild schmaler als die

gliedrige Fühler. Belon hält obige Art irrtümlich für das ♂ von *niveicollis*.

¹⁾ Hieher auch *M. syriacus* Reitt. (Col. Neerwort van de Poll in Amsterdam), der mir nicht vorliegt und der sich von dem nachfolgenden durch den Seitenrand der Flügeldecken unterscheidet, welcher gegen die vortretenden Schulterwinkel verflacht ist. L. 0,9 mm. — Syrien.

²⁾ Das von Belon aus St. Raphael (Alpes mar.) erwähnte Exemplar gehört sicher zu *niveicollis*.

Flügeldecken, um die Hälfte breiter als lang, mit 2 auf dem hinteren Teile der Scheibe breit unterbrochenen dorsalen Längskielchen, die Rippen der Flügeldecken bald feiner, bald stärker ausgeprägt. — L. 1 mm. — Andalusien und Tanger. *proximus* n. sp.

- 10' Die äußere, sehr markierte Dorsalrippe der Flügeldecken verbindet sich vorne mit dem Humeralwinkel, diese daher lappenförmig vortretend, der Seitenrand dahinter ausgebuchtet, hinter der Mitte mit der normen Querdepression, ohne weißes Sekret am Seitenrande (ob immer?), alle Rippen fein, aber ziemlich kräftig erhaben. Kopf mit 2 Längskielchen in der Mitte, Halsschild groß, wenig schmaler als die Flügeldecken, um die Hälfte breiter als lang, an den Seiten stark gerundet, nach vorne stärker verengt, die Scheibe mit 2 hinter der Mitte unterbrochenen Längskielen, diese sind an der Unterbrechungsstelle und an der Spitze durch eine querwulstförmige Brücke miteinander verbunden, an der Basis mit einem stark erhöhten breiten Querpolsterchen; die tieferen Stellen werden meist oder teilweise mit weißem Sekret ausgefüllt. — L. kaum 1 mm. — Creta. *creticus* n. sp.
- 2' Fühler nur aus 9 Gliedern bestehend. (Zwischen den zwei großen Basal- und zwei großen Endgliedern befinden sich nur 5 Glieder, bei *Metophtalmus* in spec. 6.)

Subgen. *Bonvouloiria* Duv.

- 11'' Halsschild deutlich schmaler als die Flügeldecken.
- 12'' Halsschild mit weit unterbrochenen Dorsalkielen, diese auf 2 größere, meist vorn quer ineinander verflozene Längshöckerchen und 2 undeutlichere an der Basis reduziert, die Seitenrandkante der Flügeldecken von obenher vollständig sichtbar, Rippen und Naht der Flügeldecken stärker erhaben. — L. 1 mm. — Sardinien, Südfrankreich, Cannes. *niveicollis* Duval.
- 12' Halsschild mit fast vollständigen, meist denudierten, nur an der Basis und Spitze etwas stärker erhabenen dorsalen Längskielchen, die Seitenrandkante der Flügeldecken ist von obenher nicht deutlich sichtbar, die Rippen sind schwächer, die Naht wenig erhaben. Färbung heller rostrot. — L. 0,9 mm. — Korsika. — *M. Revelierei* Belon. *v. obesus* Reitt.
- 11' Halsschild reichlich so breit als die Flügeldecken. — L. 0,8 mm. — Algier. — W. 1906. 156. *kabylianus* Chobaut.